



Erreicht sämtliche Haushaltungen im Bezirk.

Anzeiger  
aus dem Bezirk Affoltern

Unabhängig bleiben  
In Stallikon geht es um Print-journalismus im Spannungsfeld mit neuen Medien. [Seite 13](#)

Der fünfte Advent  
Blanca Imboden liest in der Gerbi in Maschwanden aus ihrem neuesten Buch vor. [Seite 16](#)

Cross für alle  
Mettmenstetten steht am Sonntag ganz im Zeichen des Rennrad-sports. [Seite 18](#)

Besuchen Sie unsere Website!

www.affolteranzeiger.ch

# KV-Lehre bei der Gemeinde und im Bereich Treuhand/Immobilien

«Lehrabschluss-Preis 2025»: Milla Domeisen und Lorinda Latifi schlossen ihre Lehre mit Bestnoten ab

REGULA ZELLWEGER

Wenn Jugendliche im Berufswahlalter sich nicht für eine Lehre entscheiden können, rät das persönliche Umfeld oft: «Mach doch das KV. Das ist eine gute Grundlage.» Betrachtet man die Vielfältigkeit dieser Lehre und die grosse Palette an Möglichkeiten der anschliessenden Laufbahngestaltung, muss man dieser Aussage zustimmen. Kaufmann/Kauffrau ist der meistgewählte Beruf in der Schweiz.

Milla Domeisen und Lorinda Latifi hatten in anderen Berufen geschnuppert und waren sich sicher, dass sie ihre berufliche Grundbildung im kaufmännischen Bereich absolvieren wollten. Beide sagen im Rückblick, dass sie ihre Lehre sehr abwechslungsreich erlebt haben, und beide loben ihre Lehrfirma. Beide setzen sich realistische berufliche Ziele. Beide sind ihrer Familie dankbar, beide wurden liebevoll unterstützt. Und beide lieben es, shoppen zu gehen.

### Erweiterte Grundbildung

Die dreijährige berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann schliesst mit einem

eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ ab. Die erweiterte Grundbildung, E-Profil, ermöglicht den Einstieg in eine höhere Berufsbildung. Milla Domeisen hat das E-Profil zusätzlich mit Berufsmaturität absolviert. Dieser Abschluss ermöglicht den Einstieg in ein Fachhochschulstudium.

Die KV-Lehre wird in 19 Branchen angeboten. Lorinda Latifi schloss als Kauffrau EFZ, erweiterte Grundbildung, Treuhand/Immobilien, bei Intus AG Immobilien Treuhand ab, Milla Domeisen bei der Gemeinde Bonstetten als Kauffrau EFZ, erweiterte Grundbildung, öffentliche Verwaltung. Beide Branchen eröffnen auch den Weg in andere KV-Berufswelten.

### Lorinda Latifi

Die Lehrfirma Intus AG Immobilien Treuhand formuliert: «Lorinda Latifi hat sich während der Ausbildungszeit in der Treuhandbranche durch ausserordentliche Fachkompetenz, hohe Lernbereitschaft und ein starkes Verantwortungsbewusstsein ausgezeichnet. Sie zeigte und überzeugte mit einer strukturierten und sorgfältigen Arbeitsweise, die in der

Treuhandbranche von zentraler Bedeutung sind.»

Lorinda Latifi Eltern kamen aus dem Kosovo in die Schweiz. Sie erzählt voller Dankbarkeit: «Meine Eltern arbeiten hart, um uns Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen.» Aus dieser Dankbarkeit heraus entwickelte sie einen gesunden Ehrgeiz – und erreichte die Note 5,3 bei ihrem Abschluss. Dankbar ist sie auch ihrer Lehrfirma, insbesondere ihrer Praxisbildnerin Claudia Gerwig. «Meine Lehrzeit war gut strukturiert und ich konnte unterschiedliche Erfahrungen sammeln.» Nach dem Abschluss «Kauffrau EFZ, erweiterte Grundbildung, Treuhand/Immobilien» strebt sie die Höhere Fachschule an. Sie ist eine Macherin, Praktikerin, deshalb wählt sie diesen Weg. Sie möchte in Zukunft gern Verantwortung übernehmen. Ihr Lieblingsfach war «Wirtschaft und Gesellschaft».

Dass ihre Muttersprache Albanisch ist, empfindet sie als Vorteil. Sie ist stolz auf ihre Wurzeln. Zurück in den Kosovo will ihre Familie nicht, sie haben sich hier gut integriert.

Lorinda Latifi geht ihren Weg weiter, für den Entscheid, wohin er beruflich führen wird, will sie sich Zeit nehmen, die Fühler erst einmal ausstrecken. Auch eine eigene Familie wünscht sie sich, irgendwann, wenn sie ihre beruflichen Ziele erreicht haben wird.

### Milla Domeisen

Ihre Lehre schloss Milla Domeisen als Kauffrau EFZ mit Berufsmatura bei der Gemeindeverwaltung Bonstetten ab. Sie meint: «Ich würde wieder eine Lehre bei einer Gemeinde, in einem kleineren, familiären Betrieb wählen.» Sie schätzt die Atmosphäre, konnte bei Unklarheiten immer fragen.

Ihre Lehrzeit war gut strukturiert und sie konnte in verschiedenen Abteilungen ihre Erfahrungen machen. Sie liebt die Arbeit am Schalter im direkten Kundenkontakt, mag es aber auch, konzentriert für sich allein zu arbeiten. Sie erreichte denn auch beim Lehrabschluss im betrieblichen Teil die Gesamtnote 5,6, in der Berufspraxis mündlich sogar eine Sechs. Sie ist kommunikativ sehr begabt, schätzte auch die Arbeit beim Betreibungsamt, wo



Milla Domeisen wird die Berufsmatura absolvieren und strebt ein Studium an einer Fachhochschule an.

Empathie und zugleich Durchsetzungsvermögen gefragt sind. Sie mag Sprachen generell und will vielleicht zu Deutsch, Französisch und Englisch noch Spanisch lernen. An den Wochenenden ist sie gern mit Freundinnen und Freunden unterwegs. Die Leichtathletik hat sie aufgegeben, Sport ist aber noch immer ein Thema.

Ihr ist bewusst, dass sie mit der Berufsmaturität viele Wahlmöglichkeiten hat. Sie betont, wie wichtig die Unterstützung durch ihre Eltern und die Berufsbildnerin Susanne Rigo gewesen sei. «Meine Mutter ist ähnlich karrierebewusst», erzählt sie mit einem liebevollen Lächeln. Milla Domeisen ist offen, strahlt eine positive Grundstimmung aus, hat eine schnelle Auffassungsgabe, ist zuverlässig und wirkt selbstsicher – aber nicht arrogant. «Mein Abschluss war unerwartet gut», meint sie bescheiden, «es ist einfach gut gelaufen.» Auch sie strebt eine verantwortungsvolle Führungsposition an, am liebsten in der Privatwirtschaft.

Zwei unterschiedliche junge Frauen mit unterschiedlichen familiären und kulturellen Hintergründen – beide beeindruckende, sympathische Persön-

lichkeiten, die man gern in zehn Jahren treffen würde, um zu erfahren, wohin sie ihre KV-Lehre gebracht hat.

## Lehrabschluss-Preis Knonauer Amt

Der Arbeitgeberverband AGV des Bezirks Affoltern, das Lehrstellenforum, die Standortförderung Knonauer Amt und der KMU- und Gewerbeverband Bezirk Affoltern Kgvba verleihen gemeinsam die Lehrabschluss-Preise. Teilnahmeberechtigt sind alle, die im Sommer ihre Lehre in einem Betrieb im Knonauer Amt abgeschlossen haben. Nominiert wird vor allem von den Lehrfirmen. Am 12. November 2025 werden im Spital Affoltern die «Oscars» für die beste Gesamtnote beim Lehrabschluss, den besten Berufspraxisabschluss, den besten schulischen Abschluss und der Spezialpreis für besondere Leistungen feierlich übergeben. Die vier Preise sind mit je 1000 Franken dotiert. (red)



Lorinda Latifi will nach der abgeschlossenen Berufslehre den Berufsbildungsweg über die Höhere Fachschule einschlagen. (Bilder Regula Zellweger)

# OBI-Baumarkt eröffnet im Einkaufszentrum Zugerland

Im August 2023 schloss der Standort in Affoltern, jetzt folgt eine Neueröffnung in Steinhausen

DOMINIK STIERLI

Nach der Schliessung der OBI-Filiale in Affoltern Ende August 2023 eröffnete diese Woche im Einkaufszentrum Zugerland in Steinhausen erneut eine Filiale des Baumarktes ganz in der Nähe. Dieser übernimmt die leer gewordene Fläche des Migros-Fachmarktes Do it + Garden. Der Laden in Steinhausen umfasst gemäss Medienmitteilung 3300 Quadratmeter mit rund 40 000 Artikeln. Zeitgleich wird auch eine neue Filiale in Stans (NW) eröffnet. Mit den neuen



Standorten wachse OBI in der Schweiz auf insgesamt 15 Filialen.

Für den Laden in Affoltern war damals noch die Migros als Franchisenehmerin zuständig. Im Oktober 2021 eröffnete man im gleichen Gebäude wie das Einrichtungshaus Pfister eine Filiale. Der Schnauf ging den Verantwortlichen allerdings schnell aus. Nach knapp zwei Jahren schloss man Ende August 2023 den Standort bereits wieder. Im «Anzeiger» sprach damals Claudio Fetz, Leiter Expansion bei der Migros Genossenschaft Zürich, von verschiedenen

Faktoren, welche die Konsumentenstimmung stark gedämpft hätten, und erwähnte den Ukraine-Krieg, die Inflation und steigende Zinsen. Zudem sagte er: «Vielleicht haben wir den Standort etwas überschätzt.» Anfang 2025 beendete die Migros im Rahmen ihrer neuen Strategie die Zusammenarbeit mit OBI komplett. Insgesamt elf OBI-Filialen wurden von der deutschen OBI-Gruppe übernommen.

Für die leere Fläche in Affoltern be-